

Vereinsbrauerei Salzungen A.-G. in Salzungen.

Gegründet: 1873. Letzte Statutänd. 3./2. 1900. Die Brauerei wurde 1900 einem durchgreifenden Umbau unterzogen. 1898 Ankauf der Brauerei Felsenkeller mit Mälzerei in Vacha; die Ges. besitzt 27 Wirtschaftsanhwesen. Bierabsatz 1895/96—1909/10: 18 929, 18 047, 18 469, 18 127, 18 941, 17 748, 18 426, 18 367, 20 366, 21 166, 21 833, 21 134, 20 186, 17 941, ca. 17 000 hl.

Kapital: M. 216 000 in 720 Nam.-Aktien à M. 300.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Oblig. von 1899, Stücke (Lit. A, B, C) à M. 1000, 500 u. 100. Tilg. binnen 28 Jahren durch jährl. Ausl. von 2% und ersp. Zs. im Juni auf 1. Okt. Die Anleihe ist an erster Stelle auf der Brauerei hypothek. eingetragen. Zahlst.: Salzungen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. sonst. Niederlass. Die Anleihe diente zur Tilg. der Hypoth. auf der Brauerei u. der früheren Schuldscheine, ferner zur Ausführung der oben-erwähnten Neubauten. In Umlauf Ende Sept. 1910 noch M. 365 100.

Hypotheken: M. 343 687 auf Wirtschaften. M. 227 880 Schuldscheine, Kaut. etc.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Monaten.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 90 St.

Gewinn-Verteilung: 5 10% zum R.-F. bis 50% des A.-K., etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, 4% Tant. an Vorst., alsdann 4% Div., vom Rest 4% Tant. an A.-R. ausser einer festen Jahresvergütung von M. 100 an jedes Mitgl.). Beträgt die Div. mehr als 4%, so findet auch eine entsprechende Erhöhung der Tant. des Vorst. und des A.-R. statt. Überrest Super-Div., bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobilien 281 480, Kanalisation 580, Wirtschaften 757 427, Masch. 41 973, elektr. Lichtanlage 1867, Mobil. 798, Lager- u. Gärgefässe 3155, Transportfässer 3896, Utensil. 9038, Geschirre 6293, Dubiose 69, Aktivkapital 207 841, Aussenstände 66 152, Vorräte 43 805, Kassa 4773. — Passiva: A.-K. 216 000, Prior.-Anleihe 365 100, do. Tilg.-Kto 1100, do. Zs.-Kto 1112, Passivkapital 571 567, Akzepte 14 743, R.-F. 44 861 (Rüchl. 966), Ern.-F. 70 200, Spez.-R.-F. 75 600, Abschreib. 44 757, Div. 15 120, Tant. an A.-R. 590, do. an Vorst. 1284, Vortrag 7116. Sa. M. 1 429 153.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste 52 090, Malz 13 298, Hopfen 1606, Hefe 188, Fabrikat.-Unk. 17 770, Unterhalt.-Kosten 6889, Malzsteuer 49 010, Zs. 15 597, Anleihe-Zs. 15 196, Personal-Unk. 37 811, Geschirrunterhalt. 20 477, Geschäfts-Unk. 29 730, Vorräte 60 891, Abschreib. 44 757, Gewinn 25 077. — Kredit: Vortrag 5757, Bier 321 354, Nebenprodukte 7591, Wirtschaftsunterhalt. 11 885, Vorräte 43 805. Sa. M. 390 393.

Dividenden 1890/91—1909/1910: 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8, 7, 7, 6, 6 $\frac{2}{3}$, 8, 8, 8, 8, 8, 7, 7 $\frac{1}{2}$.

Direktion: H. Artes. **Aufsichtsrat:** (5—8) Vors. Herm. Bachmann, E. Butzert, Chr. Stegmann jr., E. W. Gerstenhauer, Rud. Landgraf, Ludw. Rommel, Gg. Urban, L. Morgenweck. *

Ver. St. Georgen- u. Feldschlösschen-Brauerei Akt.-Ges. in Sangerhausen.

Gegründet: 1868. Statutänd. 21./11. 1901, 8./4. 1905, 18./12. 1907, 9./12. 1908 u. 21./4. 1909. Die Ges. bezweckt Fabrikation u. Vertrieb v. Bier, Malz u. alkoholfreien Getränken. Die G.-V. v. 8./4. 1905 beschloss die Angliederung der Aktien-Dampfbrauerei z. Feldschlösschen in Sangerhausen (A.-K. M. 300 000), und dementsprechend Änderung der Firma aus St. Georgen-Aktienbrauerei wie oben. Die alten St. Georgen-Aktien erhalten für 6 aufeinanderfolgende Jahre, beginnend mit dem Geschäftsjahre 1904/1905, eine Vorzugs-Div. von 4% u. im siebenten Jahre eine solche von 3%; ist deren Zahlung in einem Jahre nicht möglich, ist sie in den nächstfolgenden Jahren, wo dies möglich, nachzuzahlen, doch soll sie in keinem Jahre 4% übersteigen. Die Ges. besitzt 5 auswärtige Wirtschaftsanhwesen und 4 in Sangerhausen. Bierabsatz d. Ver. Brauereien 1904/05—1909/10: 24 840, 23 930, 22 820, 24 990, 24 140, ca. 24 000 hl.

Kapital: M. 740 000, davon M. 165 000 in 165 Vorz.-Aktien à M. 1000 und M. 575 000 in 245 Inh.-Aktien à M. 1000, 250 Nam.-Aktien à M. 300, 600 Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. M. 150 000, erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel u. Abtrag. von Bankschulden lt. G.-V. v. 21./11. 1901 um M. 125 000 in 125, ab 1./10. 1901 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 160% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1901. Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 8./4. 1905 zwecks Angliederung der Feldschlösschen-Brauerei um M. 300 000 in 120 Aktien à M. 1000 und 600 Aktien à M. 300 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904; diese Aktien sind den Aktionären der angegliederten Aktienbrauerei z. Feldschlösschen in Umtausch gewährt. A.-K. somit bis 1909: M. 575 000. Die a.o. G.-V. v. 21./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 225 000 u. mind. M. 150 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000; gezeichnet wurden M. 165 000, hiervon begeben 151 Stück zu 103% u. 14 Stück zu 104%, div.-ber. ab 1./10. 1909. Die neuen Mittel dienten zur Zentralisation des Betriebes bezw. zur Errichtung von Neuanlagen, wie eines neuen Sudhauses etc., Kosten hierfür insgesamt M. 210 000.

Anleihen: I. M. 176 000 in Partial-Oblig. der St. Georgen-Brauerei. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. im Dez. auf 1./4. II. M. 140 000 in Oblig. der Feldschlösschen-Brauerei, Stücke à M. 1000 u. 500. Von beiden Anleihen Ende Sept. 1910 noch M. 274 500 in Umlauf.

Hypotheken u. Darlehen: M. 486 462 (am 1./10. 1910).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 600 = 2 St., 1 Aktie à M. 1000 = 3 St.